

Wochenblatt.

Richard Wagner, Herausgeber.
Scranton, den 3. August 1871.

Demokratisches Staats-Ticket.

Für General-Auditor:
Gen. Wm. McCandless,
von Philadelphia.

Für General-Landmesser:
Capt. James S. Cooper,
von Lawrence County.

Die Justiz in Amerika.

Die Kultur-Völker der alten Zeit, die Griechen und Römer, haben bekanntlich die Berechtigung, die „Iustitia“ oder „Justitia“ genannt, als ein Weib mit verbundenen Augen, in der Rechten ein Schwert, in der Linken eine Waage, abgebildet, und diese bildliche Darstellung des Begriffs „Justiz“ hat sich bis auf die neueste Zeit verpflanzt.

Der Vizepräsident sagt, er habe von 200 Personen Bilets genommen, doch ist Capitän Breeland der Ansicht, daß über 250 Personen an Bord waren, da viele Kinder ohne Bilette zugelassen wurden.

Die Schwüle des Tages trieb Alles nach dem Vorbertheile des Bootes, unter welchem sich der Kessel befand. Der Kessel reichte bis zum Schornstein. Es läßt sich leicht denken, wie groß der Andrang war, denn jeder wollte gern die feine Seebische genießen.

Alle Nationalitäten waren vertreten, aber namentlich waren viele Deutsche unter ihnen, die mit Frau und Kind sich nach dem herrlichen Staten Island begeben wollten, um daselbst den Sonntag Nachmittag zu verbringen.

Die Weisheit trat vor der Huth an die Spitze des Piers und während dieser Zeit will der Maschinenist die Dampfmaschine geprüft haben. Der Heizer hörte einen schrecklichen Ton, als ob Dampf dem Kessel entströme, und eilte nach vorn, um nach der Ursache zu sehen, aber er war nur wenige Fuß weit gegangen, als er inmitten einer dichten Dampfwolke sich befand und nicht wußte, wie ihm geschah, denn ein Stück Eisen schlug ihm ins Gesicht und betäubte ihn.

Der Kessel war mit furchtbarer Kraft explodiert und hatte das ganze Vorderdeck des Bootes zertrümmert. Ballen und Bretter, Nägel und Eisentheile wurden hoch in die Höhe geschleudert, die Passagiere selbst wurden verwundet oder verflümmelt in den Fluß oder in den Laderaum des Dampfers geworfen.

So groß war die Gewalt der Explosion, daß eine Frau, deren weisses Kleid sie bemerkbar machte, von der South Ferry ausfiel, als ob sie eine Spielkugel sei. Sie schrien etwa 60 Fuß hoch geschleudert worden zu sein, ehe sie in die Wellen stürzte. Wie viele Personen auf diese Weise umkamen, läßt sich nicht sagen.

Auf dem Boote befand sich ein Wagen, in welchem mehrere Personen saßen. Der Wagen stürzte mit seiner lebenden Besatzung in den Laderaum, aber das Pferd wurde von der Deichsel und den Strängen gehalten und blieb in diesem Dampf gehüllt stehen. Das Brüllen des armen Thieres war sichtlich anzuhören und überdies sah das Gesäusel der Menschen.

Viele Personen, die auf dem Verdecke standen, entkamen mit verhältnismäßig geringen Wunden, da sie noch rechtzeitig zur Seite sprangen.

So bald der Unfall bekannt wurde, entfiel der Stadt die größte Aufregung und die Straßen, die nach der Fähre führen, waren mit Menschen gefüllt.

Je näher man der Unglücksstätte kam, um so dichter wurde die Menschenmenge, um so größer die Zahl der Vermundeten. Hier kam ein Mann mit tiefer Kopf-wunde, dort eine Frau, die obgleich selbst schwer verwundet, ihr schwer verwundetes Kind im Arme trug.

einem scheinbaren Tod oder stillen Wanden, die sie auf Lebenszeit verträppeln.

Der Capitän des Dampfers war John Breeland, der schon viele Erfahrungen gemacht hatte, während der Maschinenist ein Negler, Namens Henry Breeland, war, der seit etwa 12 Jahren in Diensten der Compagnie stand und für völlig befähigt galt.

Die Vizepräsident sagt, er habe von 200 Personen Bilets genommen, doch ist Capitän Breeland der Ansicht, daß über 250 Personen an Bord waren, da viele Kinder ohne Bilette zugelassen wurden.

Die Schwüle des Tages trieb Alles nach dem Vorbertheile des Bootes, unter welchem sich der Kessel befand. Der Kessel reichte bis zum Schornstein. Es läßt sich leicht denken, wie groß der Andrang war, denn jeder wollte gern die feine Seebische genießen.

Alle Nationalitäten waren vertreten, aber namentlich waren viele Deutsche unter ihnen, die mit Frau und Kind sich nach dem herrlichen Staten Island begeben wollten, um daselbst den Sonntag Nachmittag zu verbringen.

Die Weisheit trat vor der Huth an die Spitze des Piers und während dieser Zeit will der Maschinenist die Dampfmaschine geprüft haben. Der Heizer hörte einen schrecklichen Ton, als ob Dampf dem Kessel entströme, und eilte nach vorn, um nach der Ursache zu sehen, aber er war nur wenige Fuß weit gegangen, als er inmitten einer dichten Dampfwolke sich befand und nicht wußte, wie ihm geschah, denn ein Stück Eisen schlug ihm ins Gesicht und betäubte ihn.

Der Kessel war mit furchtbarer Kraft explodiert und hatte das ganze Vorderdeck des Bootes zertrümmert. Ballen und Bretter, Nägel und Eisentheile wurden hoch in die Höhe geschleudert, die Passagiere selbst wurden verwundet oder verflümmelt in den Fluß oder in den Laderaum des Dampfers geworfen.

So groß war die Gewalt der Explosion, daß eine Frau, deren weisses Kleid sie bemerkbar machte, von der South Ferry ausfiel, als ob sie eine Spielkugel sei. Sie schrien etwa 60 Fuß hoch geschleudert worden zu sein, ehe sie in die Wellen stürzte. Wie viele Personen auf diese Weise umkamen, läßt sich nicht sagen.

Auf dem Boote befand sich ein Wagen, in welchem mehrere Personen saßen. Der Wagen stürzte mit seiner lebenden Besatzung in den Laderaum, aber das Pferd wurde von der Deichsel und den Strängen gehalten und blieb in diesem Dampf gehüllt stehen. Das Brüllen des armen Thieres war sichtlich anzuhören und überdies sah das Gesäusel der Menschen.

Viele Personen, die auf dem Verdecke standen, entkamen mit verhältnismäßig geringen Wunden, da sie noch rechtzeitig zur Seite sprangen.

So bald der Unfall bekannt wurde, entfiel der Stadt die größte Aufregung und die Straßen, die nach der Fähre führen, waren mit Menschen gefüllt.

Je näher man der Unglücksstätte kam, um so dichter wurde die Menschenmenge, um so größer die Zahl der Vermundeten. Hier kam ein Mann mit tiefer Kopf-wunde, dort eine Frau, die obgleich selbst schwer verwundet, ihr schwer verwundetes Kind im Arme trug.

Die Allen hatten Recht; die Berechtigung ist ein blindes Weib mit Schwert und Waage!

Furchtbare Dampfessel-Explosion.
73 Getödtete und 120 Vermundete.

Namens John Deran brachte 7 Leichen an die Oberfläche.

Vom Schornstein bis zum Bug des Bootes war alles complet demolirt. Das Verdeck, unter dem der Kessel stand und welches aus allen Planen gebaut war, war zerdrückt, als ob es Pappeid gewesen, die Balken, welche das Oberdeck stützten, waren zertrümmert, als ob es Jüdenbrot gewesen. Nur der Schiffsfahnen blieb unbeschädigt und vom Kessel war ein Stück von etwa 75 Pfund Gewicht auf den Pier geschleudert worden.

Das Stationshaus in der Nimitz, sowie alle in der Nähe gelegenen Häuser und namentlich das Eastern Hotel wurden bereitwillig zur Aufnahme der Verwundeten hergerichtet, während von den entfernt gelegenen Stadttheilen mitleidige Seelen Kleingeldstücke, Wein und Stärkungsmittel herbeischickten und den Kranken hilfelei die Hand boten.

Alle in der Nähe befindlichen Kutschen, Erpresswagen und Feuerpumpen wurden requirirt und zur Beförderung der Verletzten und Todten benutz.

Der Maschinenist sagt, er habe wenige Minuten vor der Katastrophe die Wasser-röhre probirt und das Wasser bis zum oberen Saug gefunden. Der Dampfseifer zeigte 27 Pfd. Druck und das Dampfrohr stand offen.

Die Menschenmenge, die auf dem Pier versammelt war, verließ sich, das arme Uebel von Maschinen hobhaft zu werden, um ihn zu lynchen, doch gelang es ihm, der Volkswut zu entkommen.

Die Scenen am Park Hospital.
Binnen wenigen Minuten nach dem Unglücksfälle waren die Beamten des Hospitals vollaus beschäftigt, die Verflümmelten und Verbrühten unter ihre Decken zu bringen. Sämmtliche Anballungen des Departements für Wohlfühltheile und Besserungsanstalten wurden sofort in Requisition gesetzt, Wagen gemietet, zufällige Fuhrwerke in Beschlag genommen und die Verwundeten rasch nach Plagen geschafft, wo ihnen ein Verband angelegt werden oder sonst etwas zur Linderung ihrer Leiden geschehen konnte.

Als eine Wagenladung nach der andern vor dem Eingange zum Hospital anlangte, sammelten sich große Volksmassen daselbst an, und wenn die Opfer aus den Fuhrwerken gehoben wurden, drängten die umstehenden Frauen und Kinder in Schreien aus und erfüllten die Luft mit heizerregendem Geschrei. Alle früher vielleicht hat sich in New York eine so tiefgefühlte Sympathie der Massen bei einem Unglücksfälle kundgegeben!

Je weiter der Unglücksfall seinem Ende entgegenging, je mehr schwellte die Volksmenge an und je größer wurde auch die Zahl der herangehenden Opfer: Entsetzt war von Douanes, bis weit unterhalb Tryon Row ein einziger Menschenhaufen und die Cars konnten nur mit Mühe hindurchkommen. Sobald ein neuer Wagen mit Verwundeten oder Todten ankam, wurde er von dem Volke umdrängt.

Schreiber dieses, der diese herzerregenden Scenen standlos aus den Fenstern mit ansah, wußte nie in Leben vergesslich. Er geseht, daß, als einmal drei Wagen zu gleicher Zeit anlangten, dieser Haufen und das Geschrei der Umstehenden ihn so erschütterten, daß er sich abwenden mußte. Aber alles das ist nichts im Vergleich zu dem, was die resp. Verletherten von dem grauenvollen Anblick vor dem Hospital selbst zu erzählen haben. Das Blut flodete Einem in den Adern, als die blutenden, verflümmelten, verbrühten Körper einer nach dem andern und immerfort in die verschiedenen Hospitalräume getragen wurden; selbst beherzten Männern fanden Thränen in den Augen, oder sie konnten die Ausrufe des tiefsten Mitleids nicht unterdrücken, und diese Mitleid und Weib durchdringende Scene dauerte fort, bis das letzte der unglücklichen Opfer herangebracht war und die Pforten des Hauses sich schlossen.

Und was soll man nun erst von dem Anblick im Hospital selbst sagen? Die Feder straucht sich, es niederzuschreiben. Da lag ein zehn-jähriger Knabe, die Haut vom Kopf bis zu den Hüften abgedrückt, in unsäglichem Schmerze sich windend. Neben ihm lag ein starker Mann, verkrüppelt bis zur Unkenntlichkeit. In einem andern Theile des Zimmers ein junger Mann, dem an Kopf und Schultern die Haut fehlte und die unteren Gliedmaßen verbrannt waren. Alle Räume des Hospitals voll dieser unglücklichen, Männer, Weiber und Kinder in allen Stadien des Jammers, darunter zwei Säuglinge, etwa 6 Monat alt, anscheinend Zwillinge, die kleinen Körperchen zertrümmert und verbrüht. Die Arzte waren unermüdetlich in ihrer traurigen Thätigkeit, werden aber für die Nacht noch weiterer Hülfen bedürfen.

Zwei Stunden nach dem Eintreffen des ersten Unglücksfadens erbatte sich schon der Tod mancher der Dulder. So wie einer seinen Geist aufsuchte, wurde er von der Seite der Lebenden genommen, nach der Station in New Street und von da nach der Morgue gebracht, wo die Leiden ließen, bis Verwandte oder Bekannte sie identifizirt haben werden.

Schwyz, 28. Juni. Aus den Bergen, schreibt die „Schwyzzer Zeitung“, ist von überdall her ein Heer von Löwen und

für Menschen und Vieh nie erlebten Mangel entgegen. In der That ist es ein betrübender Anblick selbst für den Zehnwöchner, wenn er all' die Berge ringsum bis fast hinab zur Thalsohle jeden Morgen mit Schnee und Frost nebedeckt sieht.

Wir erhalten von allen Seiten, namentlich aus den Alpen im Notalpe, Oberr. Jürgau und Nohlenburm traurige Schilderungen über den Einfluß der gegenwärtigen nachkalten, mit Schneegestöber untermischten Witterung.

Neue Anzeigen.

Harmonie Club Halle, Cadawanna Avenue.

Donnerstag, 3. August 1871: Große außerordentliche Extra-Vorstellung, verbunden mit einem großen Concert, veranstaltet von der Gesellschaft S. Clobes.

Zur Aufführung gelangen: Die erste Liebe, oder: Welcher ist der König? Lustspiel in zwei Akten, nach dem Französischen.

Moulat, Reiter, L. Geiger, Gemmel, sein Tochter, E. Clobes-Bartholdy, Karl Desobres, sein Neffe, H. Weisler, Reinhold, H. Clobes, Peter, Diener bei Moulat, H. Clobes.

Das Pic Nic, zum Besuche der deutsch-englischen Schule von Lehrer J. Metz, Abgehalten Donnerstag, 3. August, in Cadawanna Park, (Stocum's Insel).

Eintritt frei. — Musik von Prof. Wilms Orchester. Für Speisen, Ice Cream und ausgezeichneten Wein wird Bier in bester Qualität.

Bandonion Concert in National Garten, ausgeführt von J. Schardt, Am Sonntag, den 6. August 1871, Nachmittag 5 und Abend.

Max Gaerte, Architekt, Empfiehlt sich dem hiesigen Publikum, sowie den Bauherren und Contructoren zur Beförderung von Plänen und Zeichnungen, beson- derlich über Bau von Eisen- und Holzbrücken, über alle in sein Fach einschlagende Arbeiten.

Aufrichtige Anerkennung. Ich, der Unterzeichnete, erachte es als meine Pflicht und Ehrensache, dem Doctor Alex. Meier eine wahr, aufrichtige Anerkennung zu geben wegen der guten Behandlung, die er mir beim Zerkleiden meines Halses, nach einer Operation, zu Theil werden lassen. Das deutsche Publikum kann wegen meiner dankbaren Anerkennung nicht in Anspruch nehmen. Mehrere ist zu empfehlen, wer sich an ihn wendet, das deutsche Publikum kann wegen meiner dankbaren Anerkennung nicht in Anspruch nehmen.

Secondes Pic Nic in National Garten, ausgeführt von J. Schardt, Abgehalten am 27. August 1871. Eintritt 25 Cents.

Scranton Harmonie Club, in Schimpff's Waldchen, Abgehalten am 27. August 1871. Eintritt 25 Cents.

Verlangt wird: Eine Frau, die in allen Hausarbeiten bewandert ist, als Haushälterin. Das Nähere ist zu erfragen bei E. D. Diller, Cadawanna Avenue, Scranton.

Vorstellung in J. Zeller's Germania Halle. Prof. J. S. Riß und John J. Kitzberg werden eine Auswahl der besten Pieren aus Oberbayern, Solo's u. s. w.

Scranton Trust Comp. & Sparbank. Ich spreche in der That von der Erbal- derer, welche über alle Regeln und Bedingungen sich zu versichern.

Allgemeiner deutscher Friedhof.

Die jährliche Versammlung der Allen-Anhänger obigen Friedhofes findet Statt am Montag den 7. August, Abends 8 Uhr, im Gräberhof bei der Ein-Lich-Kirche an Witten Avenue, wozu alle Anwesenden eingeladen sind. Im Auftrag des Präsidenten.

National Garten zum Verkauf.

Dieser hübsch lamirtet hat fast ganz deutsch 11. Ward gelegene Lufthaus mit unter- annehmbar Bedingungen im Ganzen oder in Theile eingetretet verkauft. Die Grundfläche ist 150 Fuß front an der Dampfstraße bei 200 Fuß tief; an der Rückseite befindet sich darauf ein geräumiger Hofplatz mit angenehmem Keller und großem Zanglauf oberhalb ein geräu- miger Wohnhaus; Erlaubnis für Pferde und Wagen; eine Erbinde für Musik im Garten; Schöne und Tarrageerde; Kegelbahn; an- scheinlich auf dem Grundstück eine große Anzahl herrlicher Obstbäume, unter denen lange Reihen von Äpfeln und Birnen angebracht sind. Die Bedingungen sind möglich; das Eigentum würde sich in wenigen Jahren unter richtiger Ver- waltung von selbst. Für Verkaufsformale sowie alles Nähere theilt auf Verlangen mit Peter Robinson.

Harmonie Garten.

Der obige, hübsch und bequem nach Dolph Mädchen, zwischen Dunmore und Petroleum, gelegene Sommergarten kann von Gesellschaften und Privatpersonen sofort gemietet werden. Der Garten ist von einem hohen isoliren Zaun umgeben und mit einem herrlichen Landhaus versehen. Nähere Auskunft ertheilt Peter Robinson, 207/71.

Geschichte Krieges in Europa.

Das Werk enthält über 150 schöne Illustrationen von Schlachten und Kriegserregnissen, die sich die einzigen authentische und seltene Geschichte des großen Kampfes. Unsere Agenten haben die besten Exemplare und verkaufen zu bis 40 Centes pro Satz. Es ist in deutscher und englischer Sprache zu haben.

Erstes jährliches Pic Nic und Commemorative-Fest, in der Scrantonia Loge No. 59, Independent Order of the Sons of Malta, gehalten in der Burgfeld'schen Halle in National Garten, Am Montag den 14. August '71.

Petersburger Presbyter. Gemeinde, in Harmonie Garten, Samstag den 26. August 1871, nahe dem Wege zwischen Petroleum und Dunmore.

Lotz zu verkaufen. Ein sehr werthvolles Grundstück in der Borough Willebore ist gegenwärtig zum Verkauf ausgesetzt. Daselbst liegt ein schönes Wohnhaus und der South St., oberhalb der Lehigh u. Cadawanna St., und dem Weg Wigger Hill, C. 200 Fuß an 20 Fuß. Die Zahlungsbefreiung ist sehr leicht und die Lage ist ausgezeichnet. Es ist nicht zu beweißen, daß diese Lotz in kurzer Zeit verkauft sein werden und wegen des hohen Preises, den sie für sich verdienen, ist zu empfehlen, wer sich an ihn wendet, das deutsche Publikum kann wegen meiner dankbaren Anerkennung nicht in Anspruch nehmen.

Gauer & Wante, Verkauf von Groceterien und Provisionen, Main-Strasse, 477 Park, neben dem Hotel des Herrn George Widler. Einem verehrten Publikum die ergebene Anzeig, daß wir vorwiegend einen ausge- wählten Vorrath von Provisionen und Lebensmittel an unsern Kunden verkaufen.

Luther & Blatter, Deutsche Wirthschaft, Cadawanna Avenue, gegenüber dem Nibelgen- schloß von Orister u. Co. Verzügliche Getränke und die besten feinen Speisen stets vorräthig. Auf Ihr.

Cigareten-Geschäft. Ich spreche in der That von der Erbal- derer, welche über alle Regeln und Bedingungen sich zu versichern.

Keine „Strikes“ mehr. Die Edelberg Ban- und Mining-Gesellschaft. Diese Gesellschaft wurde gegründet zu dem Zweck, um 800 Acker werthvolles Ackerland nahe Pittston dem Verkehre und Vertriebe zu eröffnen.

Atlantic Garten. Daselbst findet jeden Sonntag ein Sacred Concert statt, unter Leitung eines tüchtigen Organisten. Sodawasser, Conch Bier und ähnliche Getränke werden zu sehr billigen Preisen verkauft.

Ein Hoch! für Kaiser Wilhelm! Ein Hoch! für Kaiser Wilhelm! Ein Hoch! für Kaiser Wilhelm!

Deutsches Commissions- & Arbeits-Nachweis-Bureau.

Ich habe hier ein deutsches Commissions-Bureau, verbunden mit einem Arbeits-Nachweis-Bureau errichtet. Correspondenzen mit allen Staaten Deutschlands, Deutsch-Oesterreich und der Schweiz werden reich, mit Gewissenhaftigkeit und billigt ausgeführt.

Paul Hamminger, Gedruckt, bei Robinson's Brauerei. John Ritter, Haus- & Schild-u. Fresco-Painter und Tapezierer, Scranton, Pa. Bestellungen nimmt entgegen Dr. V. Eimen, 520 Cadawanna Avenue, S. 2m.

Zu verkaufen: Ein Haus und zwei dazu gehörende Kotten, gelegen in Scranton, 10. Ward. Preis \$17000. Nähere Auskunft ertheilt C. G. D. S. Penn Avenue, Scranton, 10m70.

Adam Hebl, Bier und Koffhaus, Providence Platz, Scranton. Die besten Erfrischungen jeder Art stets vorräthig. Der Platz eignet sich ausgezeichnet zu Ausflügen für Familien und Gesellschaften. S. 2m.

German Insurance Company, von Erie, Pa. Autorisirtes Capital, \$ 500,000.00. Bar-Capital, \$ 200,000.00.

Groceries-Geschäft von Fern. Schärholz, Ecke der Cedar und Hiderstraße. Für die allerbesten Waaren werden in diesem Store verkauft und zwar zu den billigsten Preisen. Auswahlfrauen haben sowohl Bekendtheit jeder Art als auch Zolle- und Vorkursgehalt, für Alles, was in einer wohlgeleiteten Haushaltung nöthig ist.

Dr. S. W. Auch, hat seine Office verlegt nach der Ecke von Lacka & Adams Ave. Ann in deutscher und englischer Sprache con- sultirt werden. Officestunden: 8 bis 9 Vormittags, 12 bis 2 Nachmittags, 7 bis 8 Abends.

Zu verkaufen: Zwei Kotten, an der Hauptstraße von Park Street gelegen, bestehend aus dem Court-Haus Eigentum der Stadt Scranton. Die eine ist eine Edifice, 56 Fuß front bei 148 Fuß Tiefe, die andere daran gränzende ist 46 bei 148. Die beiden Bedingungen zu erfragen bei Geo. Trapp, 211 Cadawanna Avenue, Scranton. S. 2m.

G. A. & J. F. Fuller & Co., Engros- und Commissions-Händler in Groceries, 400 und 402 Cadawanna Avenue, Ecke der 6th Wyoming Avenue, Scranton, Pa. 71

Frig Ottinger, Schuhmacher, benachrichtigt hiermit seine früheren Kunden und ein verehrtes Publikum, daß er im Moment dem Hrn. G. Schreffer, drei Läden oberhalb der 5th, Penn u. Centre, wozu er ein Geschäft eröffnet hat und sich durch mündliche Mitteilung aller Aufträge auszeichnen wird. Neue Arbeit im besten Style und alle Reparaturen werden mit bekannter Meisterei gemacht. 22m

Ed. Alos u. Co., Liquor-Handlung und Cigarren-Fabrik, Ecke der Cedar und Hider Straße, Scranton, Pa. Die besten importirten und einheimischen Weine und Viquore stets auf Lager und zu niedrigen Wholesale-Preisen verkauft.

Keine „Strikes“ mehr. Die Edelberg Ban- und Mining-Gesellschaft. Diese Gesellschaft wurde gegründet zu dem Zweck, um 800 Acker werthvolles Ackerland nahe Pittston dem Verkehre und Vertriebe zu eröffnen.

Atlantic Garten. Daselbst findet jeden Sonntag ein Sacred Concert statt, unter Leitung eines tüchtigen Organisten. Sodawasser, Conch Bier und ähnliche Getränke werden zu sehr billigen Preisen verkauft.

Ein Hoch! für Kaiser Wilhelm! Ein Hoch! für Kaiser Wilhelm! Ein Hoch! für Kaiser Wilhelm!

Große Verloosung, einer 128 Acker Land enthaltenden Bauerei.

Gelegen in Grant County, West-Virginien, 60 Acker derselben befinden sich unter guter Cultivirung, verbunden mit einem Arbeits-Nachweis-Bureau errichtet. Correspondenzen mit allen Staaten Deutschlands, Deutsch-Oesterreich und der Schweiz werden reich, mit Gewissenhaftigkeit und billigt ausgeführt.

Paul Hamminger, Gedruckt, bei Robinson's Brauerei. John Ritter, Haus- & Schild-u. Fresco-Painter und Tapezierer, Scranton, Pa. Bestellungen nimmt entgegen Dr. V. Eimen, 520 Cadawanna Avenue, S. 2m.

Zu verkaufen: Ein Haus und zwei dazu gehörende Kotten, gelegen in Scranton, 10. Ward. Preis \$17000. Nähere Auskunft ertheilt C. G. D. S. Penn Avenue, Scranton, 10m70.

Adam Hebl, Bier und Koffhaus, Providence Platz, Scranton. Die besten Erfrischungen jeder Art stets vorräthig. Der Platz eignet sich ausgezeichnet zu Ausflügen für Familien und Gesellschaften. S. 2m.

German Insurance Company, von Erie, Pa. Autorisirtes Capital, \$ 500,000.00. Bar-Capital, \$ 200,000.00.

Groceries-Geschäft von Fern. Schärholz, Ecke der Cedar und Hiderstraße. Für die allerbesten Waaren werden in diesem Store verkauft und zwar zu den billigsten Preisen. Auswahlfrauen haben sowohl Bekendtheit jeder Art als auch Zolle- und Vorkursgehalt, für Alles, was in einer wohlgeleiteten Haushaltung nöthig ist.

Dr. S. W. Auch, hat seine Office verlegt nach der Ecke von Lacka & Adams Ave. Ann in deutscher und englischer Sprache con- sultirt werden. Officestunden: 8 bis 9 Vormittags, 12 bis 2 Nachmittags, 7 bis 8 Abends.

Zu verkaufen: Zwei Kotten, an der Hauptstraße von Park Street gelegen, bestehend aus dem Court-Haus Eigentum der Stadt Scranton. Die eine ist eine Edifice, 56 Fuß front bei 148 Fuß Tiefe, die andere daran gränzende ist 46 bei 148. Die beiden Bedingungen zu erfragen bei Geo. Trapp, 211 Cadawanna Avenue, Scranton. S. 2m.

G. A. & J. F. Fuller & Co., Engros- und Commissions-Händler in Groceries, 400 und 402 Cadawanna Avenue, Ecke der 6th Wyoming Avenue, Scranton, Pa. 71

Frig Ottinger, Schuhmacher, benachrichtigt hiermit seine früheren Kunden und ein verehrtes Publikum, daß er im Moment dem Hrn. G. Schreffer, drei Läden oberhalb der 5th, Penn u. Centre, wozu er ein Geschäft eröffnet hat und sich durch mündliche Mitteilung aller Aufträge auszeichnen wird. Neue Arbeit im besten Style und alle Reparaturen werden mit bekannter Meisterei gemacht. 22m

Ed. Alos u. Co., Liquor-Handlung und Cigarren-Fabrik, Ecke der Cedar und Hider Straße, Scranton, Pa. Die besten importirten und einheimischen Weine und Viquore stets auf Lager und zu niedrigen Wholesale-Preisen verkauft.

Keine „Strikes“ mehr. Die Edelberg Ban- und Mining-Gesellschaft. Diese Gesellschaft wurde gegründet zu dem Zweck, um 800 Acker werthvolles Ackerland nahe Pittston dem Verkehre und Vertriebe zu eröffnen.

Atlantic Garten. Daselbst findet jeden Sonntag ein Sacred Concert statt, unter Leitung eines tüchtigen Organisten. Sodawasser, Conch Bier und ähnliche Getränke werden zu sehr billigen Preisen verkauft.

Ein Hoch! für Kaiser Wilhelm! Ein Hoch! für Kaiser Wilhelm! Ein Hoch! für Kaiser Wilhelm!

Ein Hoch! für Kaiser Wilhelm! Ein Hoch! für Kaiser Wilhelm! Ein Hoch! für Kaiser Wilhelm!